

Rezensionen von Buchtips.net

Deon Meyer: Der Atem des Jägers

Buchinfos

Verlag: [Rütten & Loenig](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-352-00746-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 19,95 Euro (Stand: 01. Dezember 2008)

Christine ist die einzige, die erzählen kann, was passiert ist - und die einzige, die weiß, wie die Geschichte ausgehen wird. Sie berichtet einem Priester aus ihrem Leben und dem ihrer Tochter Sonia, während der Leser ungeduldig in einem gegenläufigen Erzählstrang den Erlebnissen Thobelas folgt. Thobela hatte in "Das Herz des Jägers"

eine Computer-Festplatte mit dem Motorrad quer durch Südafrika transportiert, um seinen Freund Johnny zu retten. In Meyers viertem in Deutschland erschienen Kriminalroman erlebt Thobela mit, wie der kleine Sohn seiner Lebensgefährtin Miriam bei einem Raubüberfall ums Leben kommt. Thobela wird während des Gerichtsverfahrens vom Zeugen zum Opfer; die Täter flüchten aus der Haft. Wie viele Südafrikaner verfolgt Thobela schon lange voller Erbitterung, dass Straftäter zwar von der Polizei gefasst werden, doch dann durch Schlampereien der Justizbehörden schnell wieder auf freien Fuß gelangen. Der ausgebildete Nahkämpfer lässt sich ein Assegai, einen klassischen Zulu-Kampfspeer anfertigen, um sich an den Tätern auf seine Art zu rächen. Für die südafrikanische Öffentlichkeit wird der unbekannte Rächer, der jene tötet, die Kinder missbraucht und ermordet haben, zum populären Helden. Schnell verbreitet sich das Gerücht, Polizisten, die mit der Arbeit der Justizbehörden unzufrieden seien, hätten zur Selbstjustiz gegriffen.

In einem weiteren Handlungsstrang plagt sich Benny Griessel von der Kriminalpolizei Kapstadt mit einer Serie von Morden an allein stehenden Frauen. Griessel ist ein talentierter Fahnder mit untrüglichen Instinkt, doch er ist ausgebrannt, frustriert von der Sinnlosigkeit seiner Arbeit und er trinkt. Nun hat seine Frau Anna ihm eine Frist gesetzt: wenn er nicht innerhalb eines halben Jahres seine Alkoholsucht behandeln lässt, wird sie sich von ihm trennen. Das Motiv des ausgebrannten Polizisten mit ungesundem Lebenswandel ist Meyers Lesern aus "Der traurige Polizist" vertraut - dort kämpfte Matt Joubert, Griessels Vorgesetzter, um seine Gesundheit und seine Stelle.

Als der Assegai-Mörder die Ermittlungen der Abteilung Organisiertes Verbrechen kreuzt und zu allem Überfluss Griessels Trinkerei gezielt der Presse zugespielt wird, muss Griessel schnell ein Ergebnis vorweisen, ehe ihm der Fall entzogen wird.

Deon Meyer hat die Handlungsstränge seines spannenden sozialkritischen Krimis aus dem heutigen Südafrika geschickt verknüpft und mit Thobela einen facettenreichen Sympathieträger geschaffen. Gerade die unterschiedliche Geschwindigkeit, mit der die Einzelhandlungen auf ein gemeinsames Ende zusteuern, hat mich fasziniert. Das Lokalkolorit Kapstadts und Ermittlungen innerhalb der unterschiedlichsten ethnischen Gruppen machen den Reiz dieses Krimis aus.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[14. Oktober 2007]